

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 200

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 28. August
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 28 août
1939

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 200

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Redaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30. — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 200

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Mesa Holding S. A., Zug.
Aktiengesellschaft Eos, Glarus.
Wolltex A. G., Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss und Verfügung über die Beschränkung der Ausfuhr. Arrêté du Conseil fédéral et Ordonnance relatifs à la limitation des exportations. Decreto del Consiglio federale e Disposizione concernenti la limitazione delle esportazioni.
Ordinanza 1 e II del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti l'assicurazione contro il rischio di guerra dei trasporti per acque contiguate e per terra di determinate specie di cereali e di foraggi.
Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Preistarife für Ubrgehäuse aus unedlen Metallen und rostfreiem Stahl. Ordonnance du département fédéral de l'économie publique concernant les tarifs des boîtes de montres en métal et en acier inoxydable. Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente le tariffe delle casse di orologi di metallo e di acciaio inossidabile.
Ausfuhrbeschränkung von Benzin. Limitation de l'exportation de la benzine.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Standes Zürich vom 3. Juni 1939 wird hiernit der Inhaber des angeblich vermissten, abbezahlten Schuldbriefes per Fr. 3750, datiert den 15. September 1922, auf Frau Wwe. Elise Pelucchi, Unterengstringen, zugunsten des jeweiligen Inhabers, Protokoll Horgen Bd. 25, Seite 519, haftend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 5922474, Grundplan Blatt 11 e und 11 e 1, an der Dorfstrasse in Horgen, aufgefördert, den Titel binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet auf der Bezirksgerichtskanzlei Horgen vorzulegen, widrigenfalls derselbe für kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 4203)

Horgen, den 25. August 1939.

Namens des Bezirksgerichtes Horgen, II. Abt.:
Der Substitut: Dr. L. Caspar.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. Dezember 1938 wurde der Aufruf folgender vermissten Schuldurkunden:

Schuldbrief für Fr. 2000, lautend auf Edwin Zolliker-Schütz, Weinbergstrasse 135, Zürich, zugunsten der Witwe Barbara Ott-Keller, Froburgstrasse 294, Zürich, datiert 24. November 1910;

Schuldbrief für Fr. 3000, lautend auf Edwin Zolliker-Schütz, Weinbergstrasse 135, Zürich, zugunsten des Inhabers, datiert 13. Juni 1913, beide lastend auf einer Liegenschaft an der Weinbergstrasse, Zürich, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 61)

Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 9. Dezember 1938 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 3000, lautend auf Witwe Marie Irmingier-Zollinger, Frankengasse 26, Zürich, zugunsten der Geschwister Johanna Elisabetha, Rudolf Emanuel, Martha Elisabetha und Clara Charlotte Irmingier, Niederdorfstrasse 72, Zürich, lastend auf der Liegenschaft zum «grossen Karel», Frankengasse, Zürich 1, datiert 21. Juni 1898, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 91)

Zürich, den 27. Dezember 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Deuxième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au débiteur inconnu des quatre obligations au porteur de l'emprunt genevois de 1880, 3 %, n°s 133121, 189080, 171742, 167767, au montant de cent francs chacune, à l'exception des coupons, de les produire et de les déposer en notre Greffe, dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Genève, le 26 juillet 1939. R. 2. (W 3823)

Tribunal de Première Instance de Genève:
G. Poehon, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Wein, Liqueur. — 1939. 24. August. Die Kommanditgesellschaft Fuster & Cie, Wein- und Liqueurhandlung, in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1934, Seite 3362), hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven sind von der Firma José Fuster, Café Condor und Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 20. Mai 1939, Seite 1040), übernommen worden.

Schreinerei. — 24. August. Die Firma Fritz Hampe, Bau- und Möbelschreinerei, in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. März 1928, Seite 526), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft, Versicherungen. — 24. August. Aus der Geschäftsnatur der Firma Werner Krieg, Betrieb der Wirtschaft zum Schönbrennen, Buchhaltungen, Inkassi, Versicherungen, in Schönbrennen, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1938, Seite 1196), ist weggefallen. «Buchhaltungen, Inkassi».

Bureau Bern

Restaurant. — 23. August. Der Inhaber der Firma R. Alfred Lüthi, Betrieb der Casinowirtschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1936, Seite 1090), Robert Alfred Lüthi, von Bern und Zauggenried, in Köniz, hat durch Ehevertrag vom 9. August 1939 mit seiner Ehefrau Jeanne Marguerite Boillot, daselbst, Gütertrennung vereinbart.

Möbelschreinerei. — 23. August. Inhaber der Firma Franz Sproll, in Gasel, Gemeinde Köniz, ist Franz Xaver Sproll, deutscher Staatsangehöriger, in Gasel. Möbelschreinerei in der Gaselweid.

Stahlwaren. — 23. August. Der Inhaber der Firma Al. Simon, E. Geschwind's Nachfolger, Fabrikation und Handel feiner Stahlwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1909, Seite 449), erteilt Einzelprokura an Alfred Simon, jun., von Schlossrued (Aarg.), in Bern.

24. August. Firma Wengernalp-Bahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1937, Seite 2406). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Fritz Ehrensperger, Präsident, Dr. Walter Bösig, Gebhard A. Guyer und Dr. Fritz Oetiker ausgeschieden. Die Unterschrift von Dr. Fritz Ehrensperger ist erloschen. In den Generalversammlungen vom 19. Juli 1938 und 13. Juli 1939 wurden als neue Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt Dr. Ernst Ganz, von Zürich; Robert Grimm, von Hinwil; Dr. Paul Guggisberg, von Belp; Alfred Häuptli, von Biberstein; Prof. Dr. Arthur Homberger, von Wetzikon; Dr. Ernst Moll, von Biel; Arnold Seematter, von Saxeten; Prof. Dr. Fritz Volmar, von Ueberstorf; alle in Bern, und Franz Dominik Holzgang, von Küssnacht (Schwyz), in Grindelwald. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt.

24. August. Firma Jungfraubahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1937, Seite 2406). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden der Präsident Dr. Fritz Ehrensperger; seine Unterschrift ist erloschen. In den Generalversammlungen vom 19. Juli 1938 und 13. Juli 1939 sind als neue Verwaltungsratsmitglieder ohne Zeichnungsberechtigung gewählt worden: Robert Grimm, von Hinwil, Prof. Dr. Arthur Homberger, von Wetzikon, und Prof. Dr. Fritz Volmar, von Ueberstorf; alle in Bern.

24. August. Samenhandlung G. R. Vatter Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1937, Seite 1051). An der Generalversammlung der Aktionäre vom 6. Mai 1939 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt Erich-Robert Vatter und Robert-Werner Vatter, beide von und in Bern; sie führen Einzelunterschrift.

Annoncenwerbung. — 24. August. Die Firma Agentur Cosmos A. G., Annoncenwerbedienst usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1939, Seite 1112), hat in der Generalversammlung vom 4. August 1939 den Sitz der Firma nach Zürich verlegt, wo sie seit 10. August 1939 (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1939, Seite 1738), eingetragen ist. Die Gesellschaft wird in Anwendung von Art. 49/3 im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

24. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Verband Schweizerischer Teigwarenfabrikanten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1938, Seite 2525), ist der Vizepräsident Walter Steffen ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der ordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1939 wurde an seiner Stelle als Vizepräsident Georg Besson, bisher Mitglied, und neu in den Vorstand gewählt Eduard Dalang, von und in Basel. Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder zwei Mitglieder miteinander, der Geschäftsführer kollektiv mit dem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.

Bureau de Delémont

Librairie, papeterie, bijouterie, etc. — 24 août. La raison individuelle M. Chappuis, librairie, papeterie, bijouterie et argenterie, à Delémont (F. o. s. du c. du 12 mai 1909, n° 119, page 846), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Librairie, papeterie, reliure, etc. — 24 août. Le chef de la maison **Gaston Imhoff**, librairie, papeterie, reliure et encadrements, à Delémont, est **Gaston Imhoff**, de Soyhières, à Delémont. Rue de la Préfecture 8.

Bureau Erlach

Hoch- und Tiefbau. — 24. August. Aus der Kollektivgesellschaft **Gebr. Antonietti & Ballinari**, Hoch- und Tiefbauunternehmung, in Ins (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1932, Seite 169), ist der Gesellschafter **Alfred Antonietti** mit Wirkung ab 1. Januar 1939 ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Die beiden andern Gesellschafter **Walter Antonietti** und **Josef Ballinari** setzen das Gesellschaftsverhältnis fort unter der Firma **Antonietti & Ballinari**. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Im S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1939, Seite 1750), wurden im Text betreffend die Gründung der **Willmann-Lauber A.-G. Kaffee-Grossrösterei**, mit Sitz in Luzern, unter den übernommenen Aktiven neben andern auch «Gebäude» erwähnt. Es sind keine Immobilien übergegangen; dieses Wort ist zu ersetzen durch den Ausdruck «Gebäude».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Mechanische Werkstätte, Oelfeuerungsbau. — 1939. 23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Nännli & Co.**, mechanische Werkstätte und Oelfeuerungsbau, mit Sitz in Wald (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1938, Seite 2679), ist durch Konkurskenntnis vom 16. August 1939 aufgelöst worden.

23. August. Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Rehetobel**, mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 208, vom 7. September 1937, Seite 2051). Die Unterschrift des bisherigen Kassiers **Emil Oertle**, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neuer Kassier und Vorstandsmitglied ist **Jakob Kast**, von und in Rehetobel, gewählt worden, welcher kollektiv mit dem Präsidenten, zurzeit **Johann Jakob Betschmann**, zur Führung der Unterschrift berechtigt ist.

23. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Bühler und Umgebung**, mit Sitz in Bühler (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1936, Seite 1460), hat in ihrer Hauptversammlung vom 3. Juni 1939 eine Abänderung der Statuten beschlossen. Die bisher publizierten Bestimmungen jener werden davon nicht berührt.

23. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Appenzeli-Mittelländischer Zimmermeister-Verband**, mit derzeitigem Sitz in Bühler (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1927, Seite 1205), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Juli 1939 die Auflösung als Genossenschaft des schweiz. Obligationenrechts beschlossen. Die Mitglieder bleiben indessen als im Handelsregister nicht mehr eingetragene Gesellschaft vereinigt. Die Genossenschaft wird nach sinngemässer Beobachtung des Art. 913 OR. im Handelsregister gelöscht.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1939. 23. August. **Martina Brander** und **Paula Brander**; beide von Kappel (Toggenburg), in St. Gallen, haben unter der Firma **P. & M. Brander, Beluchtungshaus**, in St. Gallen C., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1937 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafterin **Paula Brander** zeichnet für die Gesellschaft ausschliesslich allein. Fabrikation und Handel von Beleuchtungskörpern; Brühlgasse 31.

23. August. «Publicitas» **Société Anonyme Suisse de Publicité**, «Publicitas» **Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft**, «Publicitas» **Società Anonima Svizzera di Pubblicità**, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1938, Seite 1890). Die Unterschrift des Verwaltungsrates **Charles Patru**, sowie die Prokura des **Albert Bueche** sind erloschen. Der bisherige Direktor **Raymond Devrient** wurde zum Generaldirektor gewählt; seine bisherige Kollektivunterschrift bleibt bestehen.

23. August. **Darlehenskassa St. Josefen-Abtwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Abtwil Gemeinde Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1937, Seite 104). Der bisherige Vizepräsident **Karl Giger** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt **Friedrich Dähler**, von Seftigen (Bern), in Abtwil. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je kollektiv zu zweien.

23. August. **Käsergenossenschaft Laubbach-Waldkirch**, Genossenschaft, mit Sitz in Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1934, Seite 2099). Die Unterschriften von **Johann Müller**, Aktuar und **Albert Scheiwiler**, Kassier, sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt **Ernst Aerne**, von Krummenau, Kassier, und **August Scheiwiler**, von Waldkirch (St. Gallen), Aktuar; beide in der Gemeinde Waldkirch. Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

Gasthaus, Bäckerei, Konditorei. — 23. August. Die Firma **Gerig-Suhner**, Gasthaus mit Pension, Bäckerei und Konditorei, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3147), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Damenkonfektion. — 23. August. Die Firma **Max Diehi**, Damenkonfektion, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1935, Seite 2188), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

23. August. Die Firma **M. Leutenegger**, Haushalt-Neuheiten, in Jona (S. H. A. B. Nr. 114 vom 17. Mai 1939, Seite 1025), befindet sich laut Konkurskenntnis des Bezirksgerichtspräsidiums vom Seebezirk vom 7. August 1939 in Konkurs.

Zimmerer, Treppenhau usw. — 23. August. Die seit 9. Juni 1939 im Konkurs befindliche Firma **Max Stauber**, Zimmerer-Treppen-Baugeschäft, Sprengstoffdepot, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1296), wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Elektrische Anlagen. — 1939. 23. August. Die Firma **Alois Kiener-Zeler**, Bau elektrischer Anlagen, in Chur (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1934, Seite 3058), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «N. Kiener-Zeler», in Chur.

Inhaberin der Firma **N. Kiener-Zeler**, in Chur, ist **Wwe. Nina Kiener-Zeler**, von Oberkirch (Luzern), wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alois Kiener-Zeler», in Chur. Elektrische Anlagen. Poststrasse Nr. 6.

Wagnerei, Zimmerei. — 24. August. Die Firma **Rocca Francesco**, Wagnerei und Zimmerei, in Zuoz (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1929, Seite 2056), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Rocca & Söhne», in Zuoz.

Francesco Rocca, **Ottilio Rocca**, und **Giuseppe Rocca**, alle italienische Staatsangehörige, in Zuoz, haben unter der Firma **F. Rocca & Söhne**, in Zuoz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1939 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Francesco Rocca», in Zuoz. Zur Vertretung der Firma sind alle Gesellschafter befugt. Diese führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Schreineri und Wagnerei. Haus Nr. 48.

24. August. **A.-G. für industrielle Anlagen**, Beteiligungen, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1329). Aus dem Verwaltungsrat ist **Emil Nauer** ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als einziger Verwaltungsrat neu gewählt **Dr. Jean Cellier**, von La Neuveville, wohnhaft in Zürich. Dieser führt für die Gesellschaft Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

1939. 24. August. **Elektrische Lichtgenossenschaft Ober-Lunkhofen**, mit Sitz in Oberlunkhofen (S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November 1927, Seite 1959). Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist **Traugott Karpf**, von Oberlunkhofen; Vizepräsident **Josef Bächer**, von Oberlunkhofen; Aktuar **August Frei**, von Au (St. Gallen); Kassier **Josef Eichholzer**, von Oberlunkhofen; Beisitzer **Jakob Gumann**, von Oberlunkhofen; alle wohnhaft in Oberlunkhofen. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden **Johann Hagenbuch**, Präsident **Xaver Füglistaller**, Vizepräsident **Joseph Gumann**, Aktuar **Johann Eichholzer**, Kassier, und **Balthasar Bächer**, Beisitzer. Die Unterschriften der Genannten sind erloschen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten werden.

24. August. **Schweinezuchtgenossenschaft Suhrental**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Suhr (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juni 1938, Seite 1502). **Heinrich Hochstrasser**, Aktuar und Kassier, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar ist gewählt worden **Ernst Hadorn**, von Forst bei Thun, in Uerkheim. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

24. August. **Landw. Genossenschaft Murgenthal**, mit Sitz in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juni 1938, Seite 1502). In der Generalversammlung vom 4. April 1937 wurden neue Statuten beschlossen. Es gelten nun folgende Bestimmungen. Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Murgenthal und Umgebung**. Zweck der Genossenschaft ist die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes gemäss der nähern Umschreibung in § 2 der Statuten. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird von der Generalversammlung festgesetzt, ebenso allfällige Jahresbeiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident, Sekretär und Verwalter je zu zweien kollektiv. Der Verwalter **Ernst Hadorn** führt daher an Stelle der bisherigen Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift.

Verpackungen aus Zellulose usw. — 24. August. **Cellpack Aktien-gesellschaft**, Fabrikation und Handel von Verpackungen aller Art aus Zellulose und andern Materialien usw., mit Sitz in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1935, Seite 879). In der Generalversammlung vom 17. August 1939 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 10,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 200, auf Fr. 50,000 erhöht in der Weise, dass der Nominalwert der Aktien auf Fr. 1000 festgesetzt und auf jede der bisherigen Aktien eine weitere Einzahlung von Fr. 300 geleistet wurde. Dementsprechend wurden die Statuten revidiert. Dieselben sind ausserdem dem neuen Obligationenrecht angepasst worden. Die früher veröffentlichten Bestimmungen haben dadurch folgende Änderungen erfahren. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000. Es ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Auf jede Aktie sind 50 % einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Mitteilungen erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erfolgen. Die bisherigen Verwaltungsräte **Marcel Dreifuss** (Präsident) und **Bernhard Dreifuss** sind infolge Demission aus der Verwaltung ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt **Dr. jur. August Baumann**, von Schafisheim, als Präsident, und **Ettore Roberti**, von Muralt, beide in Wohlen (Aargau). Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an **Hans Merz**, von Menziken, in Wohlen (Aargau). Er zeichnet mit je einem Verwaltungsrat oder Prokuristen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1939. 23 agosto. La società «Publicitas» **Società Anonima Svizzera di Pubblicità** («Publicitas» **Société Anonyme Suisse de Publicité**) («Publicitas» **Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft**), con sede principale a Losanna e succursale anche a Lugano (F. u. s. d. c. del 28 luglio 1938, n° 174, pag. 1691), nella sua assemblea del 5 aprile 1939, ha preso atto che **Charles Patru**, defunto, non fa più parte del consiglio di amministrazione ed il suo diritto di firma viene cancellato. Il consiglio di amministrazione ha elevato alla carica di direttore generale l'attuale direttore **Raymond Devrient**, il quale continua a firmare per la società collettivamente con altro avente diritto. La firma sociale conferita al procuratore **Albert Bueche** è cessata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Oron

1939. 23 août. La **Société de Fromagerie ou Laiterie du Bourgeois**, société coopérative, dont le siège est au Bourgeois r/Carrouge (F. o. s. du c. du 6 février 1925), fait inscrire que la signature de l'ancien président **Fritz Cavin**, démissionnaire, est éteinte. Le nouveau président **Constant Jordan**, de Carrouge, domicilié au Bourgeois r/Carrouge, signe collectivement avec le secrétaire-caissier **Eugène Emery** (inscrit).

Bureau de Vevey

Produits hygiéniques. — 23 août. La société en nom collectif A. & M. Schlumpf, à Montreux, le Châtelard, fabrication et vente de produits hygiéniques «Aon» (F. o. s. du c. des 6 janvier 1932, n° 3, page 26; 28 février 1938, n° 49, page 458) est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Maçonnerie, terrassements, etc. — 23 août. La société en nom collectif Manini & Salvi, à Charnex, le Châtelard, entreprise de maçonnerie, terrassements et travaux publics (F. o. s. du c. des 26 avril 1930, n° 96, page 897; 11 février 1937, n° 34, page 332) fait inscrire que l'associé Joseph-François Salvi, est actuellement originaire du Châtelard-Montreux.

23 août. La société coopérative Association Viticole de la Commune de Blonay, dont le siège est à Blonay (F. o. s. du c. des 2 juin 1928, n° 127, page 1084; 24 décembre 1937, n° 301, page 2841), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 juillet 1939, révisé l'article 17 de ses statuts. Cette révision n'apporte pas de modification aux faits soumis à publication.

23 août. La société coopérative Société des laitiers de Vevey et environs, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 24 novembre 1919, n° 281, page 2054; 3 juillet 1937, n° 152, page 1573) fait inscrire qu'elle a désigné comme président du comité, Emil Villard, jusqu'ici vice-président, en remplacement de Jean Sehumacher — qui reste toutefois dans le comité — dont les pouvoirs sont éteints. Le président engage la société en signant collectivement avec le secrétaire. Le bureau de la société se trouve chez le président Emile Villard, rue du Simplon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1939. 25 juillet. Société en commandite J.-Léopold Veuve & Cie, cartonnages en tous genres, au Landeron (F. o. s. du c. du 26 avril 1932, n° 96, page 1003). L'associée commanditaire Pauline Veuve-Wirz, veuve de Jules-Léopold, décédée, ne fait plus partie de la société et la prouration a elle conférée est radiée. Elle a été remplacée par Rose-Marie Veuve née Martenet, épouse de Jean-Léopold, associé indéfiniment responsable, en qualité d'associée commanditaire pour une commandite de 1000 fr. Cette commandite est constituée par les biens réservés de l'épouse.

Genf — Genève — Ginevra

Café-hôtel. — 1939. 23 août. La raison Veuve Jean Bassi, exploitation d'un café-hôtel, à l'enseigne «Hôtel de l'Europe», à Carouge (F. o. s. du c. du 26 février 1936, page 482), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Chiffons, papiers etc. — 23 août. La raison Pelliccioli, commerce de chiffons, papiers et vieux métaux, à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1918, page 1326), est radiée ensuite de cessation de commerce.

23 août. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires, en date du 21 août 1939, la Société Immobilière l'Ebène, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1934, page 216), a nommé administrateur Henri Paley, de Chêne-Bourg, à Chêne-Bougeries. La société est engagée par la signature collective des administrateurs Léon Duret (inscrit) nommé président et Henri Paley (susqualifié), nommé secrétaire, lesquels forment le conseil d'administration de la société. Les pouvoirs de Léon Duret sont modifiés en conséquence.

23 août. Société Financière de Banque et de Change à Genève, Société Anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 22 août 1939, page 1753). Frédéric Girardet, directeur général, est radié et ses pouvoirs éteints. Arthur Segall, de et à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il signe collectivement avec Emile Sottas, fondé de pouvoir (inscrit).

23 août. Bata-Schuh-Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Chaussures Bata), avec siège principal à Möhlin (Argovie) et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 24 août 1936, page 2042). Dans son assemblée générale du 15 mai 1939, la société a révisé ses statuts et les a adaptés à la nouvelle législation. Les points modifiés soumis à publication sont les suivants: La société a notamment pour but: La fabrication et le commerce (gros et détail) d'articles de cuir et de caoutchouc de toute sorte, notamment de chaussures, de parties de chaussures et d'objets en connexion quelconque avec l'industrie et l'utilisation de la chaussure. La société est engagée par la signature collective à deux des membres de son conseil d'administration. Si le conseil d'administration se compose d'un seul membre, celui-ci signe individuellement. L'administrateur Dr. Georges Wettstein (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration. Les pouvoirs de l'administrateur Jan-A. Bata (inscrit jusqu'ici comme président) sont modifiés dans le sens ci-dessus. En outre, la signature collective a été conférée au directeur Josef Simsa, originaire du Protectorat de Bohême et Moravie, à Möhlin (Argovie). Il signe collectivement avec un administrateur.

23 août. Compagnie Industrielle Cirésia Société générale des Raffineries, société anonyme à Versoix (F. o. s. du c. du 15 octobre 1937, page 2316). L'inscription faite le 10 septembre 1919 et publiée dans la F. o. s. du c. du 15 septembre 1919, page 1621, est complétée en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres (au lieu de 3 à 5). Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 août 1939, elle a modifié ses statuts sur le point suivant: le conseil d'administration désigne les personnes qui peuvent valablement engager la société. Le capital de 35,000 fr. est entièrement libéré. Le conseil d'administration est actuellement composé de Augusta-Marguerite Costaeurt, née Schneider, présidente (inscrite jusqu'ici comme fondée de pouvoir); Jacques Miville, secrétaire, de Cartigny, au Petit-Lancy (Lancy) et William Beday (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir), actuellement domicilié à Paris, lesquels signent individuellement. L'administrateur Gustave Reverdin, décédé, est radié, et ses pouvoirs éteints.

23 août. Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 12 août 1939, la Société Immobilière de la Rue Gautier, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 14 juillet 1939, page 1484), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 juin 1939, dont il a été dressé procès-verbal authentique, la Société Immobilière Grande Pièce A., société anonyme à Bellevue (F. o. s. du c. du 4 juin 1934, page 1501), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Société immobilière. — 23 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 août 1939, la Société du «Clos des Mèlèzes», société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1938, page 1149), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Administration de participations, etc. — 23 août. Suivant actes authentiques du 22 août 1939, il a été constitué sous la dénomination de Société de Placements Sude, une société anonyme ayant son siège à Genève dont l'objet principal est d'administrer et de gérer des participations financières, sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Elle pourra s'occuper d'achats et de ventes d'immeubles. La société ne traitera aucune opération dans le canton de Genève. Le capital social est de 200,000 fr. entièrement libéré, divisé en 40 actions de 5000 fr. Les actions sont au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Henri-Jean Goetz, de et à Genève, président, et de Horace Brot, de Chêne-Bougeries, à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la société: c/o Henri-Jean Goetz, Corrairie 26.

23 août. Suivant acte constitutif du 19 août 1939, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Vernets Quai A, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de 34,000 francs, de la parcelle 2120, feuille 86, de la commune de Genève, section Plainpalais, contenant 6 ares, 15 mètres, sise Quai des Vernets 3. Le siège de la société est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 francs, divisé en 200 actions de 250 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Max Rauch, président, de Winterthour (Zurich), à Genève; Henry Blondel, secrétaire, de et à Genève et André Donat, de nationalité française, à Genève, lesquels engagent valablement la société par leur signature collective à deux. Adresse de la société: 2, Boulevard des Philosophes (bureaux de Blondel et Donat, architectes).

23 août. Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 4 août 1939, la Société Immobilière Internationale, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1938, page 2190), a porté son capital social de la somme de 496,221 fr. à celle de 520,179 fr. par l'émission de 66 actions de 363 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées et remises en couverture d'un apport. Cet apport consiste en un terrain situé à Nice (Alpes-Maritimes), Place du XV^e Corps, contenant environ 6000 mètres carrés, actuellement à l'usage de cour de récréation pour les élèves de l'Association du Patronage de Saint-Pierre Don Bosco. Cet apport est fait pour le prix de 23,958 fr. ss. en paiement duquel il a été remis à l'apporteur les 66 actions de 363 fr. chacune, ci-dessus émises. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 520,179 fr. divisé en 1433 actions, au porteur, de 363 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Mesa Holding S. A., Zug

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die unterzeichnete Gesellschaft hat an der heutigen Generalversammlung ihre Auflösung beschlossen und es erfolgt hiedurch gemäss Art. 742 O. R. die Aufforderung an die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche.

Zürich, den 23. August 1939. (A. A. 219^a)

Mesa Holding S. A., Zug,
Fischmarkt 11.

Liquidator: Dr. W. Stauffacher, Rechtsanwalt,
St. Peterstrasse 18, Zürich 1.

Aktiengesellschaft Eos, Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli 1939 ist das Kapital unserer Gesellschaft von Fr. 1,820,000 auf Fr. 1,320,000 herabgesetzt worden.

Den Gläubigern wird hierdurch bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Glarus, den 7. August 1939. (A. A. 217^a)

Die Verwaltung.

Wolltex A. G., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. August 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500,000 auf Fr. 50,000 beschlossen. Im Sinne von Art. 733 O. R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen der Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Zürich, den 26. August 1939. (A. A. 221^a)

Wolltex A. G.
Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhrbeschränkungen

Der Bundesrat hat am 26. August beschlossen, zur Sicherstellung der Landesversorgung die Ausfuhr einer Reihe von Waren von einer besonderen Bewilligung abhängig zu machen. Diese vorsorgliche Massnahme soll verhindern, dass durch spekulative Verkäufe unser Land in seinen Vorräten an Nahrungsmitteln, Metallen, Textilien, flüssigen Triebstoffen und Transportmitteln in einer Weise geschmälert wird, die mit Rücksicht auf die internationale Lage nicht verantwortet werden könnte.

Die Beschränkung der Ausfuhr bestimmter Waren ist als vorübergehende Massnahme getroffen worden. Sie wird aufgehoben werden, sobald es die Verhältnisse erlauben. Durch die Erteilung besonderer Ausfuhrbewilligungen soll die Hemmung des wirtschaftlichen Verkehrs auf das im Landesinteresse notwendige Minimum beschränkt werden.

Limitation des exportations

Le Conseil fédéral a décidé le 26 août, en vue d'assurer le ravitaillement du pays, de subordonner à une autorisation spéciale l'exportation d'une série de marchandises. Cette mesure préventive doit empêcher que les réserves de la Suisse en denrées alimentaires, métaux, textiles, carburants liquides et moyens de transport ne subissent un appauvrissement par des ventes spéculatives dont il ne pourrait être répondu, vu la situation internationale.

La restriction de l'exportation de certaines marchandises a été arrêtée à titre provisoire. Elle sera abrogée dès que les circonstances le permettront. La délivrance d'autorisations spéciales d'exportation permettra de limiter au minimum exigé par les intérêts du pays les entraves qui en résulteront pour le commerce.

Bundesratsbeschluss Nr. 1 über die Beschränkung der Ausfuhr

(Vom 26. August 1939.)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 7, Abs. 1, des Bundesgesetzes über die Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern, beschliesst:

Art. 1. Zur Sicherstellung der Landesversorgung ist die Ausfuhr der in Art. 2 genannten Waren bis auf weiteres nur mit einer Bewilligung zulässig, und zwar sowohl die direkte Ausfuhr als auch die Ausfuhr im gebrochenen Transit.

Die Ausfuhrbewilligungen können allgemein oder für den Einzelfall erteilt werden.

Für die Erteilung der Ausfuhrbewilligungen ist das Volkswirtschaftsdepartement zuständig, das besondere Stellen damit beauftragen kann.

Art. 2. Die Waren, auf welche Art. 1 Anwendung findet, sind die folgenden:

Tarifnummer:	Warenbezeichnung:
1/18	Getreide und Hülsenfrüchte
54	Rohkaffee
60	Kakaoschalen
68a/70	Zucker
72/75	Speiseöle und -Fette
95/97b	
204	Oelsamen, Oelfrüchte, Walnusskerne
ex 229b	Nussbaumholz, roh, roh behauen, geschnitten
ex 231	
236	Lumpen (Hadern); Makulatur
288	
341/342	Baumwolle; Baumwollabfälle
344	
396a/d	Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Manilahanf und andere ähnliche Spinnstoffe, sowie Abfälle von solchen
426	Säcke
455/458	Wolle, Wollabfälle, Kammzug, Kunstwolle
516/518	Kautschuk und Guttapercha, roh; Bänder, Streifen, Platten, usw., Schläuche, Röhren
522	
643a	Kohle, Koks und Brikette
644/646b	
643b	Petroleumrückstände
708, 710a/b	Abfälle der Eisenbearbeitung; Roh Eisen und Rohstahl; vorgewalzte Blöcke, Knäppl und Platten; Ferrolegierungen; Bruch- und Alt Eisen
711, 718a	
712/724	Eisen- und Stahlhalbfabrikate dieser Nummer
726, 728	
730a/b	Eisen- und Stahlbleche
733/741	
764/765	Eisenbahnmateriale
785b	Drahtseile und -taue
814/817	Stachelzaundraht
841/843c	Kupfererze, Kupferfeile, Kupferspäne, Messingspäne; Kupfer, rein oder legiert, in Barren, Blöcken, Platten, Scheiben usw.; Kupferbruch, altes Glocken- und Kanonenmetall; Stangen und Bleche aus Kupfer und Messing
848/850	Blei (Weichblei) in Barren, Blöcken, Platten, Hartblei, Letternmetall; Blei in Bruch; Bleihalfabrikate dieser Nummer
853/855	Zinn in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch, Zinkteile, Zinkspäne usw.; Zinn, gewalzt oder gezogen (Stangen, Blech, Draht, Röhren)
859/860	Zinn in Barren, Blöcken, Platten; Zinnbruch usw.; Zinn, rein oder legiert, gehämmert, gewalzt (Blech, Draht, Röhren)
ex 894c/898b	Nickel, rein oder legiert, in Würfeln, Schwamm, gegossenen Barren, Nickelbruch, Nickelabfälle; Nickel, rein oder legiert, gewalzt, gezogen (Stangen, Blech, Draht, Röhren)
M 4 und M 9	Baggermaschinen
918/920	Eisenbahnwagen
	NB ad 918/920. Eisenbahnwagen, die einer Bahnverwaltung gehören (bahneigene Wagen) sowie die in einem ausländischen Park eingestellten Privatwagen fallen nicht unter die Ausfuhrbeschränkung.
966/967	Rohstoffe, vegetabilische und animalische zu pharmazeutischem Gebrauch
ex 968	Opium
1056a/c	Glyzerin
ex 1065a	Benzin und Benzol
1065b	
1115/1125	Öle und Fette, vegetabilische und tierische, zu gewerblichem Gebrauch
1126/1126a	Petroleum
1127/1127a	Petroleumsurrogate
1128/1128a	Nicht anderweit genannte Mineral- und Teeröle
1129/1132a	Mineral-, Teer- und Harzöle und -fette dieser Nummern
Diverse	Gasmasken und andere Gasschutzartikel

Das Volkswirtschaftsdepartement kann nach Bedarf weitere Waren dieser Ausfuhrbeschränkung unterstellen.

Art. 3. Das Volkswirtschaftsdepartement setzt die Bedingungen fest, unter welchen Ausfuhrbewilligungen erteilt werden dürfen.

Die Ausfuhrbewilligungen dürfen nicht übertragen werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann für die Erteilung der Ausfuhrbewilligungen Gebühren festsetzen.

Art. 4. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Entscheiden zuwiderhandelt, sofern die Widerhandlung nicht unter die Strafbestimmungen des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen fällt und infolgedessen die Vorschriften des dritten Abschnittes des nämlichen Gesetzes zur Anwendung gelangen, insbesondere, wer den zuständigen Stellen unrichtige Angaben macht oder Urkunden vorlegt, von denen er weiss oder hätte wissen müssen, dass ihr Inhalt den Tatsachen nicht entspricht,

wer eine Ausfuhrbewilligung abändert oder irgendwie missbräuchlich verwendet,

wer Bedingungen, die mit der Erteilung der Ausfuhrbewilligung verknüpft wurden, nicht erfüllt,

wer sich einer von den zuständigen Stellen angeordneten Kontrolle widersetzt, diese verunmöglicht oder die Kontrollorgane täuscht, wird mit Busse bis zu Fr. 30,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe (Busse) bis zu Fr. 5000.

Art. 5. Ausfuhrbewilligungen können Personen oder Firmen verweigert oder entzogen werden, welche die Vorschriften über die Ausfuhrbeschränkungen nicht beobachten, insbesondere die an die Erteilung einer Ausfuhrbewilligung geknüpften Bedingungen nicht erfüllen oder für deren Erfüllung nicht genügend Gewähr bieten. Die Strafverfolgung bleibt vorbehalten.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 28. August 1939, 00.00 Uhr, in Kraft. Der Ausfuhrbeschränkung unterliegen alle Sendungen, die von diesem Zeitpunkt an zur zollamtlichen Ausfuhrabfertigung angemeldet werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement und das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt. 200. 28. 8. 39.

Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Ausfuhr

(Vom 26. August 1939.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss Nr. 1 vom 26. August 1939 über die Beschränkung der Ausfuhr, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement, verfügt:

Art. 1. Mit der Erteilung der Ausfuhrbewilligungen wird, soweit nicht andere Stellen dafür bezeichnet werden, die unter der Leitung der Handelsabteilung stehende «Sektion für Ein- und Ausfuhr» beauftragt, welche an die Stelle der bisherigen «Sektion für Einfuhr» tritt.

Für die Waren, die einem Ausfuhrzoll unterliegen, wird die eidgenössische Preiskontrollstelle mit der Erteilung der Ausfuhrbewilligungen unter der Leitung der Handelsabteilung beauftragt. Als Ausfuhrbewilligung der Preiskontrollstelle gilt deren Bewilligung zum teilweisen oder gänzlichen Erlass des Ausfuhrzolls.

Art. 2. Die mit der Erteilung von Ausfuhrbewilligungen beauftragten Stellen sind ermächtigt, die Formulare für die Ausfuhrgesuche und Ausfuhrbewilligungen im Einvernehmen mit der Oberzolldirektion festzulegen und sich mit dieser über die Zusammenarbeit mit dem Zolldienst zu verständigen. Sie erlassen auch die nötigen Vorschriften zur Ausfertigung der Ausfuhrgesuche.

Für die Erteilung der Ausfuhrbewilligungen werden bis auf weiteres keine Gebühren erhoben.

Art. 3. Für die Erteilung der Ausfuhrbewilligungen sind, unter Berücksichtigung des jeweiligen Standes der Landesversorgung, insbesondere die folgenden Grundsätze massgebend:

- Bewilligungen dürfen nur an Personen oder Firmen erteilt werden, die im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind und die bisher regelmässig Waren der betreffenden Art ausgeführt haben; Ausnahmen sind nur mit Zustimmung der Handelsabteilung zulässig.
- Bei der Festsetzung der Menge, wofür den einzelnen Personen und Firmen für bestimmte Waren Bewilligungen erteilt werden können, kann die Menge der früher von den betreffenden Personen oder Firmen ausgeführten Waren derselben Art mitberücksichtigt werden.
- Die Gültigkeitsdauer der Bewilligungen soll in der Regel einen Monat betragen; sie kann auf begründetes Gesuch hin angemessen verlängert werden.

Weitere Bedingungen für die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen kann die Handelsabteilung, nötigenfalls im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen der kriegswirtschaftlichen Organisation des Volkswirtschaftsdepartementes, allgemein oder im Einzelfall aufstellen.

Zur Abklärung grundsätzlicher Fragen setzt sich die Handelsabteilung mit den zuständigen Stellen der kriegswirtschaftlichen Organisation des Volkswirtschaftsdepartementes in Verbindung. In Einzelfällen können sich die mit der Erteilung der Ausfuhrbewilligungen beauftragten Stellen direkt mit jenen Stellen verständigen.

Art. 4. Für die Ausfuhr im gebrochenen Transit wird bis auf weiteres in dem Sinne eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt, dass dafür im Einzelfall eine besondere Ausfuhrbewilligung nicht erforderlich ist.

Für die Ausfuhr im Grenz- und Reisendenverkehr wird bis auf weiteres ebenfalls in dem Sinne eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt, dass dafür im Einzelfall eine besondere Ausfuhrbewilligung nicht erforderlich ist.

Die Zollverwaltung kann jedoch über diese Verkehrsarten im Einvernehmen mit dem Volkswirtschaftsdepartement besondere Vorschriften erlassen.

Art. 5. Für die Ausfuhr von Eisenbahnwagen (Tarifnummern 918/920), welche inländischen Firmen gehören (Privatwagen), und die in einem schweizerischen Park eingestellt sind, wird, wenn sie beladen oder zum Abholen von Waren vorübergehend ins Ausland gehen und nach Entlad oder Belad unmittelbar wieder zurückkehren, bis auf weiteres in dem Sinne eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt, dass dafür im Einzelfall eine besondere Ausfuhrbewilligung nicht erforderlich ist.

Art. 6. Die Ausfuhrbewilligung gemäss Bundesratsbeschluss Nr. 1 über die Beschränkung der Ausfuhr entbindet nicht von der Beobachtung anderer Vorschriften, die sich auf die Ausfuhr beziehen.

Insbesondere entbindet die Ausfuhrbewilligung nicht von der Beobachtung der Vorschriften über den Zahlungsverkehr, und es bleibt auch, soweit die Ausfuhr gewisser Waren aus zahlungsmässigen Gründen kontingentiert ist, diese Kontingentierung weiterhin in Kraft.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 28. August 1939 in Kraft.

200. 28. 8. 39.

Arrêté n° 1 du Conseil fédéral relatif à la limitation des exportations
(Du 26 août 1939.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 7, 1^{er} alinéa, de la loi du 1^{er} avril 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables, arrête:

Article premier. A l'effet d'assurer l'approvisionnement du pays, l'exportation des marchandises énumérées à l'article 2, qu'il s'agisse d'exportation directe ou en transit indirect, est soumise jusqu'à nouvel ordre à la formalité du permis.

Les permis d'exportation peuvent être délivrés à titre général ou pour chaque cas d'espèce.

Le droit de délivrer les permis d'exportation est conféré au département de l'économie publique, qui peut en déléguer l'exercice à des organismes spéciaux.

Art. 2. L'article premier s'applique aux marchandises désignées ci-après:

Numéros du tarif	Désignation des marchandises
1—18	Céréales et légumes à cosse
54	Café brut
60	Pellicules de cacao
68a—70	Sucre
72—75	Huiles et graisses comestibles
95—97b	Graines et fruits oléagineux, cerneaux de noix
204	Bois de noyer, brut, équarri à la hache ou scié
ex 229b	Chiffons (drilles); maculature
ex 231	Coton; déchets de coton
ex 236	Lin, chanvre, jute, ramie, chanvre de Manille et autres matières textiles similaires et leurs déchets
288	Sacs
341—342	Laine, déchets de laine, trait, laine artificielle
344	Caoutchouc et gutta-percha; bruts; caoutchouc en bandes, en feuilles, en plaques, etc., tuyaux et tubes en caoutchouc
396a—d	Houille, coke et briquettes
426	Résidus de pétrole
455—458	Déchets provenant du travail du fer; fer brut et acier brut; blocs, lopins et bidons dégrossis au laminoir; alliages de fer; débris de fer et ferraille
516—518	Produits mi-fabriqués en fer et en acier de ces numéros
522	Tôle de fer et d'acier
643a	Matériel de chemin de fer
644—646b	Cordes et câbles en fil de fer ou d'acier
643b	Fill de fer barbelé
708, 710a—b	Minerais de cuivre, limaille, tournure de cuivre, tournure de laiton; cuivre pur et alliages de cuivre; en barres, saumons, planches, disques, etc.; débris de cuivre, vieux métal de cloches et de canons; cuivre et laiton en barres ou tôle
711, 718a	Plomb doux en barres, saumons, plaques; plomb aigre, métal pour caractères d'imprimerie; débris de plomb; produits mi-fabriqués en plomb de ces numéros
712—724	Zinc en barres, saumons, plaques ou débris; limaille et copeaux de zinc, etc.; zinc laminé ou étiré (barres, tôle, fil)
726, 728	Étain en barres, saumons, plaques; étain en débris, etc.; étain pur ou en alliage, battu, laminé (tôle, fil, tuyaux)
730a—b	Nickel pur ou en alliage, en cubes, en éponges ou en barres fondues; débris et déchets de nickel; nickel pur ou en alliages, laminé, étiré (barres, tôle, fil, tuyaux)
733—741	
764—765	
ex 785b	
814—817	
841—843c	
848—850	
853—855	
859—860	
ex 894c—898b	
M 4 et M 9	
918—920	
966—967	
ex 968	
1056a—c	
ex 1065a	
1065b	
1115—1125	
1126—1126a	
1127—1127a	
1128—1128a	
1129—1132a	
Divers	

Le département de l'économie publique peut, au besoin, subordonner l'exportation d'autres marchandises à la délivrance d'un permis.

Art. 3. Le département de l'économie publique établit les conditions dont dépend la délivrance des permis d'exportation.

Les permis d'exportation sont incessibles.

Le département de l'économie publique peut exiger des taxes pour la délivrance des permis.

Art. 4. Celui qui aura contrevenu intentionnellement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions et décisions s'y rapportant, à moins que la contravention ne tombe sous le coup des dispositions pénales de la loi sur les douanes du 1^{er} octobre 1925 et que, par conséquent, les dispositions du troisième chapitre de cette loi ne soient applicables, notamment

celui qui, intentionnellement, aura fourni de fausses indications aux autorités compétentes ou leur aura présenté des documents dont il sait ou devrait savoir que leur contenu n'est pas conforme aux faits,

celui qui aura falsifié un permis ou en aura fait, de quelque autre façon, un emploi abusif,

celui qui n'aura pas rempli les conditions attachées à la délivrance du permis,

celui qui se sera opposé au contrôle prescrit par les autorités compétentes, aura rendu ce contrôle impossible ou trompé les agents du contrôle, sera puni d'une amende de trente mille francs au plus ou d'un emprisonnement d'une année au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

Lorsque le contrevenant aura agi par négligence, l'amende sera de cinq mille francs au plus.

Art. 5. Le permis d'exportation pourra être refusé ou retiré aux personnes ou maisons qui n'auront pas observé les prescriptions restreignant la faculté d'exporter des marchandises, notamment en ce qui concerne les conditions à remplir pour obtenir un permis ou les garanties à offrir à cet effet. La poursuite pénale demeure réservée.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 28 août 1939, 00.00 h. Tous les envois soumis au dédouanement pour l'exportation à partir de ce moment-là sont assujettis à la formalité du permis.

Le département de l'économie publique et le département des finances et des douanes sont chargés d'en assurer l'exécution. 200. 28. 8. 39.

Ordonnance n° 1 du département fédéral de l'économie publique relative à la limitation des exportations
(Du 26 août 1939.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté n° 1 du Conseil fédéral du 26 août 1939 relatif à la limitation des exportations, d'entente avec le département fédéral des finances et des douanes, arrête:

Article premier. Réserve faite de la désignation d'autres organismes, le « service des importations et des exportations », qui se substitue à l'ancien « service des importations » et relève de la division du commerce, est chargé de délivrer les permis d'exportation.

Le service fédéral du contrôle des prix est chargé de délivrer, sous la direction de la division du commerce, les permis d'exportation pour les marchandises assujetties à un droit d'exportation. L'autorisation par laquelle le service du contrôle des prix remet partiellement ou entièrement le droit d'exportation tient lieu de permis d'exportation.

Art. 2. Les organismes chargés de délivrer les permis d'exportation sont autorisés à établir, d'entente avec la direction générale des douanes, les formules de demandes et de permis d'exportation. Ils s'entendent avec ladite direction au sujet de leur collaboration avec le service des douanes. Ils édicteront les prescriptions nécessaires à l'établissement des demandes d'exportation.

Jusqu'à nouvel ordre, il ne sera pas perçu de taxes pour la délivrance des permis d'exportation.

Art. 3. Les permis d'exportation seront délivrés, selon les exigences de l'approvisionnement du pays, notamment d'après les principes suivants:

- Les permis sont exclusivement délivrés aux personnes et maisons domiciliées sur le territoire douanier suisse et qui ont exporté jusqu'ici régulièrement des marchandises de même espèce; des exceptions ne seront admises qu'avec l'assentiment de la division du commerce.
- Pour la fixation de la quantité que la requérante sera autorisée à exporter, on pourra tenir compte des exportations effectuées antérieurement par l'intéressée dans la même catégorie de marchandises.
- Les permis sont, en règle générale, valables pendant un mois; ils peuvent être prolongés sur demande dûment motivée.

La division du commerce pourra, à titre général ou dans des cas d'espèce, faire dépendre d'autres conditions la délivrance des permis d'exportation; elle consultera, au besoin, les services compétents de l'organisation de l'économie de guerre du département de l'économie publique.

En vue d'élucider les questions de principe, la division du commerce se mettra en rapport avec les services compétents de l'organisation de l'économie de guerre du département de l'économie publique. Les organismes préposés à la délivrance des permis d'exportation pourront, dans les cas d'espèce, s'entendre directement avec lesdits services.

Art. 4. Une autorisation générale d'exportation est accordée, jusqu'à nouvel ordre, pour l'exportation en transit indirect, en ce sens que le permis d'exportation spécial ne sera pas requis.

Une autorisation générale d'exportation est également accordée, jusqu'à nouvel ordre, pour l'exportation dans le trafic de frontière et dans le trafic touristique, en ce sens que le permis d'exportation spécial ne sera pas requis.

L'administration des douanes pourra toutefois édicter en ces matières des prescriptions spéciales, d'entente avec le département de l'économie publique.

Art. 5. Une autorisation générale d'exportation est accordée, jusqu'à nouvel ordre, pour la sortie de wagons de chemins de fer (nos 918 à 920 du tarif douanier) appartenant à des maisons suisses et immatriculés dans un parc suisse (voitures privées), lorsqu'ils vont temporairement à l'étranger, soit à l'état chargé, soit pour y prendre charge, et reviennent en Suisse immédiatement après déchargement ou chargement.

Art. 6. Le permis d'exportation délivré conformément à l'arrêté n° 1 du Conseil fédéral relatif à la limitation des exportations ne libère pas de l'obligation de se conformer aux autres prescriptions concernant l'exportation.

Le permis d'exportation ne libère pas de l'obligation de se conformer notamment aux prescriptions concernant le régime des paiements. Lorsque l'exportation de certaines marchandises est contingentée en vue du règlement des paiements, ce contingentement demeure en vigueur.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 28 août 1939.

200. 28. 8. 39.

**Decreto n° 1 del Consiglio federale
concernente la limitazione delle esportazioni**

(Del 26 agosto 1939.)

Il Consiglio federale svizzero,

visto l'articolo 7, capoverso primo, della legge 1° aprile 1938 per assicurare l'approvvigionamento del paese con merci indispensabili, **d e c r e t a :**

Art. 1. Allo scopo di assicurare l'approvvigionamento del paese sarà, fino a nuovo ordine, richiesto un permesso speciale per l'esportazione delle merci elencate nell'articolo 2, tanto se si tratti d'esportazione diretta, quanto d'esportazione in transito indiretto.

Possono essere rilasciati dei permessi generali d'esportazione o dei permessi d'esportazione caso per caso.

Il diritto di rilasciare i permessi d'esportazione spetta al Dipartimento dell'economia pubblica, che può delegarne l'esercizio ad uffici speciali.

Art. 2. L'articolo 1 è applicabile alle merci qui sotto indicate:

Tariffa Nr.	Designazione della merce
1/18	Cercali, granoturco, riso e legumi a baccello.
54	Caffè greggio o crudo.
60	Gusci di cacao.
68a/70	Zucchero.
72/75	Olii e grassi commestibili.
95/97b	Semi e frutti oleosi, gherigli di noci.
204	Legno di noce, greggio o segato.
229b	Stracci; cartaccia da macero.
231	Cotone; cascami di cotone.
236	Lino, canapa, juta, ramie (ortica della Cina), canapa di Manila e altre simili materie tessili, come pure cascami delle stesse.
288	Sacchi.
341/342	Lana, cascami di lana, lana pettinata in nastro, lana artificiale (lana meccanica).
344	Gomma elastica (caucciù) e guttaperca, greggio; in nastri, strisce, lastre, ecc.; tubi.
396a/d	Carbone, Coke e formelle (briquettes).
426	Residui di petrolio.
455/458	Cascami della lavorazione del ferro; ferro greggio e acciaio greggio; ferro in blocchi, in billette (Knüppel) e piatto (platten) sgrossati al laminatoio; leghe di ferro; rottami di ferro e ferro vecchio.
516/518	Prodotti semi-fabbricati in ferro e in acciaio, di questi numeri.
522	Lamiere di ferro e d'acciaio.
643a	Materiale ferroviario.
644/646b	Corde e cavi di filo di ferro o d'acciaio, filo di ferro spinoso.
643b	Minerali, limatura e trucioli di rame; trucioli di ottone; rame puro e sue leghe, in barre, pani, lastre, dischi, ecc.; rottami di rame, vecchio metallo di campane e di cannoni; verghe e lamiere di rame e di ottone.
708, 710a/b	Piombo dolce in barre, pani, lastre, piombo duro, metallo per caratteri da stampa; rottami di piombo; prodotti semi-fabbricati in piombo, di questi numeri.
711, 718a	Zinco in barre, pani, lastre o rottami; limatura e trucioli di zinco, ecc.; zinco laminato o stirato (verghe, lamiera, filo, tubi).
712/724	Stagno in barre, pani, lastre; rottami di stagno, ecc.; stagno puro o in lega, battuto, laminato (lamiera, fili, tubi).
726, 728	Nichelino puro o sue leghe, in cubi, in spugna, in barre fuse, rottami e cascami di nichelino; nichelino puro o sue leghe, laminato, stirato (verghe, lamiera, filo, tubi).
730a/b	
733/741	
764/765	
785b	
814/817	
841/843c	
848/850	
853/855	
859/860	
ex 894c/898b	Draghe.
M 4 e M 9	Vetture ferroviarie.
918/920	Le vetture ferroviarie che appartengono a una amministrazione ferroviaria (vetture proprie della ferrovia) nonché quelle private depositate in un parco estero non sono colpite dalla limitazione delle esportazioni.
966/967	Materie gregge vegetali e animali per uso farmaceutico.
ex 968	Oppio.
1056a/c	Glicerina.
ex 1065a	Benzina e benzolo.
1065b	
1115/1125	Olii e grassi, vegetali e animali, per usi industriali.
1126/1126a	Petrolio.
1127/1127a	Surrogati del petrolio.
1128/1128a	Olii minerali e olii di catrame non nominati altrove.
1129/1132a	Olii minerali, olii di catrame e olii di resina di questi numeri.
Diversi	Maschere antigas ed altri articoli di protezione contro i gas.

Se necessario, il Dipartimento dell'economia pubblica può subordinare l'esportazione di altre merci al rilascio di un permesso.

Art. 3. Il Dipartimento dell'economia pubblica fissa le condizioni alle quali è subordinato il rilascio dei permessi.

I permessi non possono essere ceduti a terzi.

Esso può prescrivere che vengano rimosse delle tasse per il rilascio dei permessi.

Art. 4. Chiunque contravviene alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni e decisioni emanate in virtù di esse, sempreché la contravvenzione non cada sotto le disposizioni penali della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925 e non siano, di conseguenza, applicabili le disposizioni del capo III di questa legge, in particolare

chiunque intenzionalmente fornisce indicazioni inesatte alle autorità competenti o presenta loro documenti di cui sa o dovrebbe sapere che il contenuto non è conforme ai fatti,

chiunque altera un permesso o ne fa, in qualsiasi altro modo, un impiego abusivo,

chiunque non soddisfa alle condizioni cui è subordinato il rilascio del permesso,

chiunque s'oppone al controllo prescritto dalle autorità competenti, impedisce il controllo stesso o inganna gli agenti che lo eseguono,

è punito con la multa fino a trentamila franchi o con la detenzione fino a un anno. Le due pene possono essere cumulate.

La pena è la multa fino a cinquemila franchi se il colpevole ha agito per negligenza.

Art. 5. La concessione di permessi può essere rifiutata o revocata alle persone o ditte che non osservano le prescrizioni concernenti la limitazione dell'esportazione e, in particolare, che non soddisfano alle condizioni alle quali è subordinato il rilascio dei permessi o non offrono garanzia sufficiente per soddisfare ad esse. Rimane riservata l'azione penale.

Art. 6. Il presente decreto entra in vigore il 28 agosto 1939, alle ore 00.00. Sono soggetti alla limitazione d'esportazione tutti gli invii che da quel momento saranno dichiarati per lo sdoganamento all'esportazione.

Il Dipartimento dell'economia pubblica e il Dipartimento delle finanze e dogane sono incaricati di eseguire il presente decreto. 200. 28. 8. 39.

**Disposizione n° 1 del dipartimento federale
dell'economia pubblica concernente la limitazione delle esportazioni**

(Del 26 agosto 1939.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto N° 1 del Consiglio federale del 26 agosto 1939 concernente limitazione delle esportazioni, di concerto col Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, dispone:

Articolo primo. In quanto non siano designati altri uffici, il Servizio importazioni e esportazioni che prende il posto dell'attuale Servizio importazioni, è incaricato, sotto la Direzione della Divisione del commercio, di rilasciare i permessi d'esportazione.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato di rilasciare, sotto la Direzione della Divisione del commercio, i permessi d'esportazione per le merci che sono assoggettate ad un dazio d'esportazione. Ogni decisione dell'Ufficio di controllo dei prezzi intesa a condonare parzialmente o totalmente il dazio di esportazione sarà considerata come un permesso d'esportazione.

Articolo 2. Gli uffici incaricati del rilascio dei permessi d'esportazione sono autorizzati a stabilire, d'accordo colla Direzione generale delle dogane, i moduli per le domande ed i permessi d'esportazione ed a mettersi d'accordo con essa sulla collaborazione col servizio doganale per l'applicazione tecnica delle limitazioni dell'esportazione. Essi emanano anche le prescrizioni necessarie all'allestimento delle domande d'esportazione.

Per il rilascio dei permessi d'esportazione non sarà riscossa fino a nuovo avviso alcuna tassa.

Articolo 3. Tenendo conto dello stato dell'approvvigionamento del paese, valgono per il rilascio dei permessi le seguenti norme:

- I permessi potranno essere rilasciati soltanto a persone o ditte domiciliate nel territorio doganale svizzero, che hanno esportato finora regolarmente merci dello stesso genere. Eccezioni potranno essere fatte soltanto col consenso della Divisione del commercio.
- Nel fissare il quantitativo per il quale permessi potranno essere rilasciati per certe merci a singole persone e ditte, si potrà tener conto delle merci dello stesso genere esportate precedentemente da queste persone o ditte.
- La validità dei permessi deve essere di regola di un mese; essa può essere adeguatamente prolungata su domanda motivata.

D'accordo cogli uffici competenti dell'organizzazione dell'economia di guerra del Dipartimento dell'economia pubblica, la Divisione del commercio può stabilire, all'occorrenza, altre condizioni di carattere generale o in singoli casi per il rilascio di permessi d'esportazione.

Per il chiarimento di questioni di massima, la Divisione del commercio si metterà d'accordo cogli uffici competenti per l'organizzazione dell'economia di guerra del Dipartimento dell'economia pubblica. Gli uffici preposti al rilascio dei permessi di esportazione potranno, in singoli casi, mettersi d'accordo con essi direttamente.

Articolo 4. Per l'esportazione in transito indiretto sarà rilasciato, fino ad avviso contrario, un permesso generale d'esportazione nel senso che non sarà necessario rilasciare, per ogni singolo caso, un permesso speciale d'esportazione.

Per l'esportazione nel traffico di confine e nel traffico dei viaggiatori sarà parimenti rilasciato un permesso generale d'esportazione, nel senso che non sarà necessario rilasciare, per ogni singolo caso, un permesso speciale d'esportazione.

L'amministrazione doganale potrà tuttavia emanare, di concerto col Dipartimento dell'economia pubblica, delle norme speciali per questi generi di traffico.

Articolo 5. Per l'esportazione di vetture ferroviarie (voci della tariffa 918/920) appartenenti a ditte svizzere (vetture private) e depositate in un parco svizzero, sarà rilasciato, fino ad avviso contrario, se spedite temporaneamente all'estero caricate o per prendervi delle merci e se dopo lo scarico od il carico ritornano immediatamente in Svizzera, un permesso generale d'esportazione, di guisa che non sarà necessario chiedere, per ogni singolo caso, un permesso speciale d'esportazione.

Articolo 6. Il permesso d'esportazione rilasciato in base al decreto n° 1 del Consiglio federale concernente limitazione delle esportazioni non esonera dall'osservanza di altre prescrizioni relative all'esportazione.

Esso non esonera in particolare dall'osservanza delle prescrizioni sul regolamento dei pagamenti. Quando l'esportazione di determinate merci è contingentata per ragioni di pagamento contingentata, il contingentamento di esse continua a rimanere in vigore.

Articolo 7. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 28 agosto 1939.

**Ordinanza I del dipartimento federale dell'economia pubblica
concernente l'assicurazione contro il rischio di guerra dei trasporti per acque
continentali e per terra di determinate specie di cereali e di foraggi**

(Del 22 agosto 1939.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visti gli articoli 2 e 5 del decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1939 che istituisce un'assicurazione contro il rischio di guerra dei trasporti per acque continentali e per terra di determinate specie di cereali e di foraggi, ordina:

Art. 1. Le merci qui sotto designate sono dichiarate indispensabili e sottoposte all'assicurazione obbligatoria.

Merce	Voce della tariffa doganale
Frumento non denaturato	1 a
Frumento denaturato	1 b
Segale non denaturata	2 a
Segale denaturata	2 b
Avena (per l'alimentazione umana e da foraggio)	3
Orzo (per l'alimentazione umana e da foraggio)	4
Altri cereali (miglio, durra, sorgo, grano saraceno, ecc.)	6
Granoturco (per l'alimentazione umana e da foraggio)	7
Crusca di frumento, crusca di riso	215
Farina da foraggio denaturata	216 a
Cascami della macinatura	216 b

Art. 2. L'Ufficio di guerra dei trasporti è incaricato di eseguire la presente ordinanza. La Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi è tenuta a coadiuvarlo.

200. 28. 8. 39.

**Ordinanza II del dipartimento federale dell'economia pubblica
concernente l'assicurazione contro il rischio di guerra dei trasporti per acque
continentali e per terra di determinate specie di cereali e di foraggi**

(Del 22 agosto 1939.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto l'articolo 5 del decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1939 che istituisce un'assicurazione contro il rischio di guerra dei trasporti per acque continentali e per terra di determinate specie di cereali e di foraggi, ordina:

Art. 1. La Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (C. C. F.) è incaricata, a norma del decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1939 e dell'ordinanza I del Dipartimento dell'economia pubblica del 22 agosto 1939, di eseguire determinati compiti particolari relativi all'assicurazione contro il rischio di guerra dei trasporti per acque continentali e per terra di determinate specie di cereali e di foraggi.

Le spese le saranno rimborsate trimestralmente dalla Confederazione.

Art. 2. La società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (C. C. F.) deve in particolare:

1. ricevere le domande d'assicurazione fatte dagli importatori (in due esemplari su modulo speciale) con indicazione della data di partenza, del mezzo di trasporto (nome del battello per i trasporti per acque continentali), dell'itinerario, della merce da trasportare, nonché della sua qualità, della sua quantità e del suo valore d'assicurazione;

2. rilasciare la polizza e la conferma d'assicurazione dopo che ha esaminato se il trasporto annunciato è assicurabile (utilizzando un esemplare della domanda d'assicurazione);

3. fissare il premio in base alla somma assicurata. Per agevolare l'importatore nel calcolo del prezzo della merce, la C. C. F. può fissare le aliquote del premio secondo il peso della merce, applicando una regola di conversione. Questa regola e le sue eventuali modificazioni devono essere approvate dall'Ufficio di guerra dei trasporti prima di essere messe in vigore;

4. riscuotere o conteggiare il premio, nonché la tassa di bollo prevista dalla legge federale del 4 ottobre 1917 sulle tasse di bollo, al momento del rilascio della conferma d'assicurazione. La C. C. F. è responsabile del pagamento di queste somme;

5. versare mensilmente i premi e le tasse di bollo al Dipartimento delle finanze e delle dogane;

6. tenere a giorno un registro d'assicurazione nel quale essa iscriverà tutte le domande d'assicurazione ricevute e accettate;

7. chiedere al prestatore d'assicurazione di completare al più presto la sua domanda per mezzo di un secondo modulo, se esso non ha potuto dare nella sua domanda tutte le indicazioni desiderate, come la data di partenza, l'itinerario, il nome del battello per i trasporti per acque continentali;

8. stabilire per certi importatori, se essa lo ritiene opportuno, una polizza d'abbonamento, onde agevolare le sue relazioni d'affari con essi. In questo caso la C. C. F. rimette loro, contro conferma di ricevimento e dichiarazione d'adesione, una polizza-tipo con le condizioni d'assicurazione e un fascicolo di bollettini di domande d'assicurazione. L'importatore deve domandare l'assicurazione di ogni trasporto, prima che questo abbia inizio, servendosi di uno di questi bollettini. Se il trasporto richiede più di un invio le indicazioni necessarie saranno date separatamente e in modo anticipato per ogni invio.

Per i trasporti per ferrovia, l'indicazione dei numeri dei vagoni non è necessaria;

9. ricevere l'avviso del danno che il prestatore d'assicurazione le farà pervenire per iscritto o per telegrafo. La C. C. F. iscriverà questo avviso nel registro dei danni annunciati e lo trasmetterà immediatamente, con la domanda d'assicurazione che essa ha accettato per il trasporto danneggiato, alla società d'assicurazione contro i rischi dei trasporti designata dal prestatore d'assicurazione. Questa società deve essere autorizzata a operare in Svizzera. Se essa non lavora nel paese in cui si è verificato il danno, la C. C. F. designerà, d'intesa con l'Ufficio di guerra dei trasporti, la società incaricata del regolamento del danno. La C. C. F. conserverà una copia dell'avviso del danno come atto giustificativo;

10. pagare all'avente diritto — fissato che sia definitivamente l'ammontare del danno e vidimato il conto dall'Ufficio di guerra dei trasporti — l'indennizzo d'assicurazione e rimborsare alla società d'assicurazione incaricata di regolare il danno le spese di regolamento, su ordine dell'Ufficio di guerra dei trasporti e contro quietanza. La C. C. F. deve in seguito inscrivere il sinistro nel registro dei regolamenti dei danni e conservare gli atti relativi;

11. presentare al Dipartimento delle finanze e delle dogane, in principio di ogni mese, il conto dei danni pagati e delle spese rimborsate nel corso del mese precedente, e dare all'Ufficio di guerra dei trasporti le indicazioni seguenti:

- a) numero e montante totale dei danni annunciati nel corso del mese precedente;
- b) numero e montante totale dei danni pagati nel mese precedente;
- c) numero e montante totale dei danni in sospeso alla fine del mese precedente;

12. rispondere della buona esecuzione dei compiti che le sono affidati, conservare diligentemente tutti i registri, documenti ed altri atti, e sottoporli all'esame degli organi della Confederazione incaricati del controllo.

Il Dipartimento dell'economia pubblica si riserva di affidare alla C. C. F. altri compiti, se ciò divenisse necessario nel corso d'assicurazione.

200. 28. 8. 39.

**Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
über die Preistarife für Uhrgehäuse aus unedlen Metallen und rostfreiem Stahl**
(Vom 23. August 1939.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 8 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1937 zum Schutze der Schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Es werden genehmigt die dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 17. August 1939 durch die «Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah)» im Einverständnis mit der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)» unterbreiteten Änderungen und Ergänzungen

- des Minimaltarifs für Gehäuse aus unedlen Metallen, Qualität I und II, vom März 1937,
- des Minimaltarifs für Gehäuse aus unedlen Metallen, Qualität III, vom März 1937,
- des Minimaltarifs für Gehäuse aus rostfreiem Stahl, Qualität I, vom März 1937,
- des Minimaltarifs für Gehäuse aus rostfreiem Stahl, Qualität II, vom März 1937.

Art. 2. Der Text der in Art. 1 genannten Änderungen und Ergänzungen wird bei der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds hinterlegt, wo er von jedem Interessenten bezogen werden kann.

Art. 3. Alle Bestellungen, die von Firmen vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden, welche keiner der auf die Konvention verpflichteten Organisationen («Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)», «Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah)» und «Ebauches A.G.») angehören, zu Preisen und Zahlungsbedingungen, die den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Normen nicht entsprechen, müssen der Schweizerischen Uhrenkammer bis zum 5. September 1939 angezeigt und bis zum 25. Oktober 1939 ausgeführt werden. Sind alte, der Schweizerischen Uhrenkammer gemeldete Bestellungen vor dem 26. Oktober 1939 nicht ausgeführt worden, so dürfen die Waren nur noch zu den in dieser Verfügung vorgeschriebenen Preisen und Zahlungsbedingungen geliefert werden.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 24. August 1939 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1939.

200. 28. 8. 39.

**Ordonnance du département fédéral de l'économie publique
concernant les tarifs des boîtes de montres en métal et en acier inoxydable**
(Du 23 août 1939.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvées les modifications et adjonctions apportées

- au tarif minimum des boîtes métal, qualités I et II, de mars 1937,
- au tarif minimum des boîtes métal, qualité III, de mars 1937,
- au tarif minimum des boîtes en acier inoxydable, qualité I, de mars 1937,
- au tarif minimum des boîtes en acier inoxydable, qualité II, de mars 1937,

soumises en date du 17 août 1939 au département de l'économie publique par l'Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah), d'accord avec la Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.).

Art. 2. Le texte des modifications et adjonctions visées à l'article premier sera déposé à la Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, où tout intéressé pourra se le procurer.

Art. 3. Toutes commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance par les maisons non affiliées aux organisations conventionnelles (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.), Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah) et Ebauches S.A.), à des prix qui ne sont pas conformes aux normes approuvées par le département fédéral de l'économie publique, devront être annoncées à la Chambre suisse de l'horlogerie jusqu'au 5 septembre 1939 et exécutées jusqu'au 25 octobre 1939. Les commandes anciennes annoncées à la Chambre suisse de l'horlogerie et qui n'auront pas été exécutées avant le 26 octobre 1939, ne pourront être livrées qu'aux prix et conditions présents à la présente ordonnance.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 24 août 1939 et sortira effet jusqu'au 31 décembre 1939.

200. 28. 8. 39.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente le tariffe delle casse di orologi di metallo e di acciaio inossidabile

(Del 23 agosto 1939.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 8 del decreto del Consiglio federale del 29 dicembre 1937 per la protezione dell'industria svizzera degli orologi, ordina:

Articolo 1. Sono approvate le modificazioni ed aggiunte apportate alla tariffa minima delle casse di metallo, di prima e seconda qualità, del marzo 1937, alla tariffa minima delle casse di metallo, di terza qualità, del marzo 1937, alla tariffa minima delle casse di acciaio inossidabile, di prima qualità, del marzo 1937, alla tariffa minima delle casse di acciaio inossidabile, di seconda qualità, del marzo 1937,

sottomesse, il 17 agosto 1939, al Dipartimento federale dell'economia pubblica dalla «Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah)», d'accordo colla «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)».

Articolo 2. Il testo delle modificazioni ed aggiunte previste all'articolo 1 sarà depositato presso la Camera svizzera dell'orologeria in La Chaux-de-Fonds, dove chiunque ne abbia interesse potrà procurarselo.

Articolo 3. Tutte le ordinazioni ricevute o date prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza da ditte non affiliate alle organizzazioni vincolate da convenzioni («Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie (F.H.)», Union des branches annexes de l'horlogerie (Ubah) et Ebauches S.A.) a prezzi conformi alle norme approvate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica dovranno essere notificate alla Camera svizzera dell'orologeria entro il 5 settembre 1939 ed eseguite entro il 25 ottobre 1939. Le ordinazioni antecedenti notificate alla Camera svizzera dell'orologeria e che non saranno state eseguite avanti il 26 ottobre 1939 potranno essere fornite soltanto ai prezzi ed alle condizioni prescritti dalla presente ordinanza.

Articolo 4. La presente ordinanza entra in vigore il 24 agosto 1939 ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1939. 200. 28. 8. 39.

Ausfuhrbeschränkung von Benzin

Zur Erhaltung der schweizerischen Benzinorräte hat das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement auf Grund des Bundesratsbeschlusses Nr. 1 über die Beschränkung der Ausfuhr vom 26. August 1939 mit sofortiger Wirkung angeordnet:

Ausländische Motorfahrzeuge dürfen bis auf weiteres beim Verlassen der Schweiz höchstens 10 Liter Benzin mit sich führen. Die Zollorgane sind angewiesen worden, Treibstoffmengen, welche dieses Mass überschreiten, zurückzuhalten.

Die Tankstellenbesitzer werden aufgefordert, bei der Benzinabgabe an ausländische Fahrzeuge deren Besitzer auf diese Verordnung aufmerksam zu machen. 200. 28. 8. 39.

Limitation de l'exportation de la benzine

Se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral n° 1 relatif à la limitation des exportations du 26 août 1939, le Département fédéral de l'économie publique a pris en vue de maintenir les réserves de la Suisse en benzine, l'ordonnance suivante qui entre immédiatement en vigueur:

Jusqu'à nouvel avis, les véhicules à moteur étrangers peuvent emporter à leur sortie de Suisse 10 litres de benzine au maximum. Les bureaux de douane ont reçu l'ordre de retenir les quantités de carburant dépassant ce chiffre.

Les propriétaires de distributeurs de benzine sont tenus de rendre des détenteurs de véhicules à moteur étrangers, auxquels ils livrent de l'essence, attentifs à cette ordonnance. 200. 28. 8. 39.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Ulrich Spalinger, schweiz. Konsul in Canton, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Mit der vorläufigen Leitung des Konsulats wird Herr Honorarvizekonsul August Hoffmeister, von Zürich, betraut. 200. 28. 8. 39.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission de M^r Ulrich Spalinger, consul de Suisse à Canton. M^r August Hoffmeister, vice-consul honoraire, de Zurich, est chargé de la gérance provisoire du consulat. 200. 28. 8. 39.

Vom Schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Geld-) Kurse	
Privatsatz im Vergleich zu .		In % über (+) bzw. unter (-) Parität	
Offiz.	Privat	Frankr.	Belgien
24. VIII. 1 1/2	1 1/2	—	+1,05
18. VIII. 1 1/2	1 1/2	—	+1,46
11. VIII. 1 1/2	1 1/2	—	+1,46
4. VIII. 1 1/2	1 1/2	—	+1,56
28. VII. 1 1/2	1 1/2	—	+1,56
21. VII. 1 1/2	1 1/2	—	+1,58

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%. 200. 28. 8. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 28. August an — Cours de réduction dès le 28 août

Belgien Fr. 76. 50; Dänemark Fr. 93. —; Danzig Fr. 83. 50; Deutschland Fr. 179. 15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179. 10; Frankreich Fr. 11. 40; Italien Fr. 23. 10; Japan Fr. 123. —; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 19. 10; Marokko Fr. 11. 40; Niederlande Fr. 239. 50; Schweden Fr. 107. 40; Tunesien Fr. 11. 40; Ungarn Fr. 86. 30; Grossbritannien und Irland Fr. 20. 30.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Schweiz. Bundesbahnen - Chemins de fer fédéraux

Die Auslosung von Obligationen des Anleihe 3 1/2 % Schweiz. Centralbahn vom 1. Juni 1894 findet am 7. September 1939, um 14 1/4 Uhr, im Verwaltungsbau, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 41, in Bern statt.

Bern, den 28. August 1939.

Generaldirektion SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 3 1/2 % Central-Suisse du 1^{er} juin 1894 aura lieu le 7 septembre 1939, à 14 1/4 h., au bâtiment, Hochschulstrasse N° 6, chambre N° 41, à Berne.

2135

Berne, le 28 août 1939.

Direction générale des CFF.

Einwohnergemeinde Bern

An der heute stattgefundenen Ziehung sind folgende Obligationen herausgelost worden:

1. Vom 3 % Anleihen von 1897 von Fr. 14,510,000.—

Nrn: 1007 1059 3765 5803 7901 7993 7999 8467 8911 9535 9598
9849 9877 15374 15466 15801—15900 16201—16300 16566 17101—17200
18152 18154 18444 18751 18808 19501—19600 20334 20401—20500 21535
21595 23951 24142 25220 25463 25490

Diese 529 Obligationen à Fr. 500.— sind bei den auf den Titeln bezeichneten Zahlstellen rückzahlbar auf 1. Oktober 1939. Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

Früher herausgeloste, noch ausstehende Obligationen:

Per 1. Oktober 1936: Nrn. 16407 16408 16409 (richterliches Zahlungsverbot)
Per 1. Oktober 1938: Nrn. 1309 5620 5621 5622 5623 5627 5655
5656 5657 5664 5619

2. Vom 3 % Anleihen von 1938 von Fr. 10,000,000.—

Nrn. 451 458 464 466 479 500 514 668 669 2151—2200
2301—2850 3908 3910 5012 5501—5550 5912 5917 6515 6539
6701—6750 6954 6979 6996 6997 8001—8050 8329 8344 8639
8642 8650 8961 8970 8992 8996 8999 9501 9502 9512

Diese 283 Obligationen à Fr. 1000.— sind bei den auf den Titeln bezeichneten Zahlstellen rückzahlbar auf 1. Februar 1940. Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

Früher herausgeloste, noch ausstehende Obligationen:

Per 1. Februar 1939: Nrn. 1704 1705 1709 1710 1711 1712 1713 9503
9505 9515

Bern, den 25. August 1939.

Der städtische Finanzdirektor: Raaflaub.

Société de Tannerie, Olten

44^{me} exercice - 30 juin 1939

Le dividende pour l'exercice 1938/39 est payable dès maintenant, contre remise du coupon de dividende N° 3, par fr. 21.— par action, sous déduction de l'impôt fédéral, auprès des banques ci-dessous désignées:

Crédit Suisse, à Berne,
Banque Populaire Suisse, à Berne,
Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel,
Union de Banques Suisses, à Aarau,

ainsi qu'au siège social, à Olten.

2132

Olten, le 29 août 1939.

Le Conseil d'administration.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft, Zürich 1

Teilrückzahlung an das Aktienkapital

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni 1939 wird auf jede Aktie eine Teilrückzahlung von Fr. 10.— geleistet. Nachdem die gesetzlichen Vorschriften über die Herabsetzung des Aktienkapitals inzwischen erfüllt worden sind, können nunmehr die Kapitalbeiträge von den Aktionären gegen Vorlage oder Einsendung des Aktien-Lieferscheines an der Couponkasse der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich 1, in Empfang genommen werden. 2134 i

Zürich, den 25. August 1939.

Der Verwaltungsrat.

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Fr. 200,000
auf I. Hypothek und 2136
Fr. 100,000
auf II. Hypothek auf Renditenhäuser aufzunehmen
gesucht. Offerten unter M 55292 Q an Publicitas Basel.

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 21. Mai 1939 in Uster verstorbenen

Eugen Peyer-Merckling

geb. 1875, Fellenfabrikant, von Schaffhausen, wohnhaft gewesen Bahnstrasse in Uster, liegt den Beteiligten im Sinne von Art. 584 Z. G. B. bis zum 31. August 1939 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Uster, den 31. Juli 1939.

F^rariat Uster

1995

E. Bertschli, Substitut.

Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Pfister
SCHILDER
E. PFISTER & CIE. ZÜRICH 6

Montreux Hôtel EDEN
150 B. Rob. Casino, Gut. Hotel, Mäss, Preis

Konzessioniertes Bankgeschäft d. Innerschweiz übernimmt 2066

Sekretariat oder Inkasso
eines gr. schweizerischen Berufs-Verbandes zu günstigen Konditionen. Anfragen sind erbeten unter Chiffre B 21919 On an Publicitas Bern.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Dr. S. Zelt, Advokat u. Notar. Tel. 6.63.
Chur: Juno & Co., Luk. & Inf.
Genève: Me L. Willem, avocat, Océrid 13, Adv.-Int.
Luzern: Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengr. 40.